



Antragsteller*innen: UB Oldenburg-Stadt

Weiterleitung: SPD-Landtagsfraktion

Angenommen Abgelehnt Überwiesen an:

1 **ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG (AZUA)**

2 **AUSWEITEN**

3 Die Jusos Niedersachsen fordern die SPD-Landtagsfraktion dazu auf, auf eine Änderung
4 der AnerkVO SGB XI wie folgt hinzuwirken:

- 5 ▪ Das Einzelpersonenverbot nach §2, Abs. 6 AnerkVO SGB XI für AZUA aufzuheben
6 und
- 7 ▪ die Qualifikationsanforderungen nach §2, Abs. 3 AnerkVO SGB XI im Hinblick auf
8 die Einzelpersonenzulassung für AZUA deutlich zu vereinfachen.

9 **Begründung:**

10 Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf den Entlastungsbetrag nach §
11 45 b SGB XI in Höhe von bis zu 125 € monatlich. Es handelt sich um einen Kostenerstat-
12 tungsbe-
13 trag, d.h. dass dieser Betrag nicht regelmäßig an die Pflegebe-
14 dürftigen ausge-
15 zahlt, sondern von den Pflegekassen lediglich für die tatsächliche Inanspruchnahme von
16 zweckgebundenen Leistungen erstattet wird. Zu den zweckgebundenen Leistun-
17 gen, für die der Entlastungsbetrag verwendet werden kann, ge-
18 hören auch Leistungen der aner-
19 kannten Angebote zur Unter-
20 stützung im Alltag (AZUA). Dabei handelt es sich um haus-
21 halts-
22 nahe Dienstleistungen wie Kochen oder Wäsche waschen.

18 Wer unter welchen Bedingungen diese Leistungen erbringen darf, ist Ländersache. Ak-
19 tuell gibt es in Niedersachsen 542 an-
20 erkannte Träger*innen von AZUA mit landesweit
21 über 10.000 eingesetzten Kräften; in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in Nie-
22 dersachsen sind solche Angebote zwar vorhanden, aber nicht in ausreichender Zahl. In
23 Niedersachsen sind keine Einzelpersonen zugelassen. In Hamburg, Hessen und Nord-
rhein-Westfalen sind sie erlaubt.

24 Aufgrund der mangelhaften Pflegepersonalsituation ist es für Betroffene mittlerweile
25 nicht mehr ohne Weiteres möglich, Hilfe im Sinne des §45 SGB XI zu erhalten. Daher
26 muss die AnerkVO SGB XI niedrigschwelliger gestaltet werden, um das Angebot zu er-
27 weitern. Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Anerken-
28 nungsvoraussetzungen für
29 AZUA so hoch sind, obwohl es um haushaltsnahe Dienstleistungen geht, bei denen das
persönliche Vertrauensverhältnis viel wichtiger als eine pflegerische Ausbildung ist.

30 Durch die angeregten Änderungen soll das vorhandene Ange-
31 bot erweitert werden und dem Verfügungsnotstand bei AZUA abgeholfen werden.